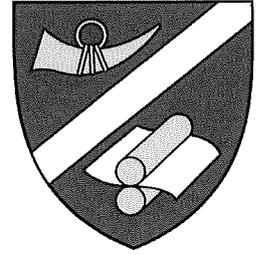


Gemeinde Weinburg

Mariazeller Straße 15, 3205 Weinburg

T: 02747/2616, F: DW 8, E: gem.weinburg@weinburg.eu



Datum: 2. Oktober 2020

Protokoll

(öffentlicher Teil)

über die Gemeinderatssitzung am

Freitag, den 2. Oktober 2020, FF-Haus, Kulturraum

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:34 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Peter Kalteis
Vizebürgermeister Michael Strasser

gf. Gemeinderäte: Franz Gallhuber, DI (FH) Lilek David, MSc, Bettina Lepusch-Figl,
Verena Bernert

Gemeinderäte: Daniele Alessandro, Christopher Bilek, Laura Leiner, Christoph
Rebenda, Harald Haigermoser, Priska Gaupmann, DI Dr. Alexander
Wimmer, MBA, Robert Gruber, Ing. Franz Fuchs, Siegfried Zöchling,
Jens Herking, Waltraud Zauner, Josef Fleischhacker

Entschuldigt: ---

Schriftführerin: Claudia Spandl

Herr Bürgermeister Kalteis begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Gäste und die Presse, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist jedem Gemeinderatsmitglied zugegangen, eine Durchschrift wird dem Protokoll angeschlossen.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht:

Dringlichkeitsantrag von Herrn Bgm. Peter Kalteis:

- Pkt. 25: Beschlussfassung über die Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion in der Gemeinde Weinburg.
- Pkt. 26: Beschlussfassung über den Feldversuch (Gas-Hybrid-Wärmepumpe) mit Energiemonitoring für die VS Weinburg.
- Pkt. 27: Beschlussfassung über den Verkauf der Liegenschaft Br.-Teich-Straße 26.

Zu Pkt. 1) Das Protokoll vom 16. Juli 2020 wurde einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 2) Herr Vzbgm. Michael Strasser verliest den Kassenbericht vom 30. September 2020, welcher zur Kenntnis genommen wird.

Zu Pkt. 3) Der Obmann des Prüfungsausschusses, Herr GR Robert Gruber verliest den Bericht über die am 30. September 2020 stattgefundene Gebarungseinschau im Gemeindeamt, die keinerlei Mängel aufwies.

Zu Pkt. 4) Posteinlauf

- Das Finanzamt Wien 4/5/10 (BMF) teilt mit Schreiben vom 30.07.2020 mit, dass für das Schuljahr 2018/2019 aufgrund des Antrages um Kostenersatz für den Schülertransport ein Betrag in der Höhe von € 3.506,80 erteilt wird.
- Herr Dr. Pernkopf (LH-Stellvertreter) teilt mittels Schreiben vom Juni 2020 mit, dass ein kommunales Investitionspaket als Motor für den Klimaschutz in der Höhe von € 142.469,97 für die Gemeinde bereitstehen. Dieser Förderung sind weitere Fördermittel durch das Land NÖ anrechenbar. So können für den Tausch der Straßenbeleuchtung auf LED, den Ersatz der Ölheizung durch saubere Alternativen oder die Errichtung einer PV-Anlage bis zu 80% der Investitionskosten gefördert werden. Derzeit hat die Gemeinde keine Projekte eingereicht.
- Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, dass für die Gemeinde Weinburg folgende Bedarfszuweisungen (Kommunales Kraftpaket in blau-gelb. € 33.285,82) gewährt werden:
 - € 8.103,25 für BZII – Härteausgleich – zur Abmilderung der finanziellen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie
 - € 25.182,57 Zuschuss zur Sozialhilfe-Umlage

- Weiters teilt die NÖ Landesregierung mit, dass für die Güterwegeerhaltung eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 1.750,00 und für den Straßen- und Brückenbau eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 175.000,00 gewährt werden.

Dies wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 5) Herr Bgm. Kalteis erklärt, dass im Nachtragsvoranschlag 2020 folgendes berücksichtigt bzw. korrigiert wurde:

- Projekt „Eingang-Barrierefei“ wurde auf 2021 verschoben
- Durch einen Fehler im System wurden die Strom- und Gaskosten 2020 nicht im MFB aktualisiert (€ 180.000,00 auf € 6.000,00)
- Bewegungspark 3 wurde der Betrag minimiert und daraus die Spielgeräte für die Freizeitanlage bezahlt (von € 35.000,00 auf € 15.000,00)
- Die Kosten für die neuen FF-Fahrzeuge wurden 2020 und im MFB angepasst
- Elektrotankstellen wurden dem Gemeindeamt, der Sporthalle und dem Fremdenverkehr hinzugefügt
- Der Repräsentationsaufwand wurde erhöht durch die Weinburger Starthilfe und die 50 Jahrfeier Wappen
- Förderungen wurden erhöht (Veranstaltung Gratzl)
- Kultur wurden die Kosten für die Figur (Gratzl) eingearbeitet
- Lt. Abt. Gemeinde gibt es keine Vorschriften betreffend Ertragsanteile, aber es wird empfohlen die Ertragsanteile um 10% herabzusetzen (Einnahmen)
- Weiters wurden teils geringfügige Nachbesserungen an div. Kostenstellen durchgeführt.

Die Gegenüberstellung der Ergebnisse des Voranschlages 2020 und des Nachtragsvoranschlages 2020

	NVA 2020		VA bisher		Differenz
Summe Einzahlungen operative Gebarung	€	3.750.100,00	€	3.894.500,00	€ -144.400,00
Summe Auszahlungen operative Gebarung	€	2.569.400,00	€	2.578.000,00	€ 8.600,00
Saldo 1	€	1.180.700,00	€	1.316.500,00	€ -135.800,00
Summe Einzahlungen investive Gebarung	€	274.900,00	€	296.900,00	€ -22.000,00
Summe Auszahlungen investive Gebarung	€	2.867.700,00	€	3.026.000,00	€ -158.300,00
Saldo 2	€	-2.592.800,00	€	-2.729.100,00	€ 136.300,00
Saldo 3 – Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1+2)	€	-1.412.100,00	€	-1.412.600,00	€ 500,00

Summe der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€	125.000,00	€	1.650.000,00	€	-1.525.000,00
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€	76.800,00	€	383.200,00	€	-306.400,00
Saldo 4 – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€	48.200,00	€	1.266.800,00	€	-1.218.600,00
 Saldo 5 – Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	-1.363.900,00	€	-145.800,00	€	-1.218.600,00
 Ergebnishaushalt 2020						
Summe Erträge	€	113.800,00	€	113.800,00	€	0,00
Summe Aufwendungen	€	670.900,00	€	655.200,00	€	15.700,00
Nettoergebnis	€	-557.100,00	€	-541.400,00	€	-15.700,00

Der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2020 wird wie oben näher erklärt einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 6) Herr Martin Schneider welcher Besitzer der Liegenschaft Hagengasse 1, in der KG Weinburg ist, ist an Herrn Bgm. Kalteis mit dem Anliegen, dass er einen Teil seines Grundstückes verkaufen will, herangetreten. Herr Bgm. Kalteis erklärt, dass es für die Gemeinde sinnvoll ist diesen Teil des Grundstückes zu kaufen, da bei den Wohnhausanlagen in der Hagengasse der Parkplatzmangel sehr groß ist. Bei einem Kauf wird dann diese Fläche in eine Verkehrsfläche umgewidmet und in weiterer Folge dann an die Mieter der Wohnhausanlage vermietet.

Die Größe des Grundstückes beträgt 208 m² und der Preis pro m² wäre € 55,00, ergibt einen Kaufpreis von € 11.440,00, wobei die Vermessungskosten noch dazukommen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kauf des Grundstückes in der Hagengasse.

Zu Pkt. 7) Herr Bgm. Kalteis erklärt, dass das Grundstück Nr. 197/26 mit der EZ 99, in der KG Weinburg, lt. Flächenwidmungsplan eine Verkehrsfläche in der Höhe von 108 m² ausweist. Diese Verkehrsfläche muss in das öffentliche Gut übernommen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, lt. Teilungsplan mit der GZ: 31275 (KG Weinburg, 19608) der Vermessung Schubert ZT GmbH von Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Herrn Dipl.-Ing. Martin Oberzauer vom 06.07.2020, die Übernahme der darin vorgesehenen Teilflächen 1 im Ausmaß von insgesamt 10 m² zugunsten der dem öffentlichen Gut der Gemeinde Weinburg zuzurechnenden Grd.Stk.Nr.: 298, EZ 113 und der

darin vorgesehenen Teilfläche 2 im Ausmaß von insgesamt 98 m² zugunsten der dem öffentlichen Gut der Gemeinde Weinburg zuzurechnenden Grd.Stk.Nr.: 297/1, EZ 113.

Weiter erklärt Herr Bgm. Kalteis, dass hinter dem Anwesen Stelzl eine Bauländerweiterung vorgesehen ist. Damit diese zukünftigen Grundstücke nicht nur über die Sonnenblumengasse erreicht werden können, muss die Fam. Stelzl den vorgeschriebenen Straßengrund zwischen Bahn und Anwesen Stelzl abtreten.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, lt. Teilungsplan mit der GZ: 31261 (KG Weinburg, 19608) der Vermessung Schubert ZT GmbH von Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Herrn Dipl.-Ing. Martin Oberzauer vom 28.07.2020, die darin vorgesehenen Teilfläche 1 im Ausmaß von 336 m² mit der Grd.Stk.Nr.: 197/47, EZ 113 wird ein neues Grundstück (öffentliches Gut) und die Teilfläche 2 im Ausmaß von 15 m² zugunsten der dem öffentlichen Gut der Gemeinde Weinburg Grd.Stk.Nr.: 297/1, EZ 113 zugeschrieben.

Zu Pkt. 8) Herr Bgm. Kalteis erklärt, dass durch den Starkregen am Friedhof die Schotterwege stark ausgeschwemmt wurden. Herr Bgm. Kalteis schlägt vor, dass es sinnvoll wäre hinter der Friedhofsmauer eine Drainage zu legen, dadurch wäre die Friedhofsmauer entwässert und der Hang wäre dann durch diese Drainage, sollte er abrutschen, abgefangen. Die Schotterwege am Friedhof sind durch auffüllen mit Schotter herzurichten. Weiters ist eine Überlegung den Asphaltweg neu zu asphaltieren und wieder instand zu setzen.

Die Kosten für die Drainagierung belaufen sich lt. Kostenvoranschlag auf ca. € 13.000,00. Die Asphaltierung der Wege am Friedhof belaufen sich lt. Kostenvoranschlag auf ca. € 63.000,00.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Drainagierung am Friedhof.

Zu Pkt. 9) Frau Karin Steiner hat einen Antrag betr. Altersteilzeit (Blockzeitvereinbarung) gestellt. Der Antrag betr. Blockzeitvereinbarung beinhaltet, dass Frau Steiner sich von 01.07.2020–30.06.2021 in der aktiven Phase und von 01.07.2021–30.06.2022 sich in der Ruhephase befindet.

Dies wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 10) Herr Bgm. Kalteis erklärt, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 19.06.2020 unter Punkt 16) die Vermietung des abgetrennten Teiles am neuen Bauhof an Herrn Marco Füllerer mit einer Miete in der Höhe von € 500,00 exkl. MWSt. beschlossen

wurde. Herr Füllerer ersucht die Gemeinde um eine Mietreduzierung. Herr Bgm. Kalteis schlägt vor statt € 500,00 exkl. MWSt /pro Monat auf € 300,00 exkl. MWSt / pro Monat zu reduzieren. Die Mietreduzierung soll ab dem 01.11.2020 zu tragen kommen.

Dies wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 11) Herr Wimmer der Betreiber des Nahversorgergeschäftes ersucht die Gemeinde betr. Strom- und Gasrechnung um eine Unterstützung. Herr Bgm. Kalteis erklärt, dass das Geschäft leider sehr schlecht besucht wird und dadurch auch keine Umsätze zu verzeichnen sind. Trotzdem sind die laufenden Kosten für Strom und Gas zu zahlen. Deshalb schlägt Herr Bgm. Kalteis vor Herr Wimmer mit der Übernahme der laufenden Kosten für Strom und Gas in der Höhe von € 2.418,00 (Strom 4. Tb. € 1.821,00/, Gas 4. Tb. € 597,00) zu unterstützen.

Weiters teilt Herr Bgm. Kalteis dem Gemeinderat mit, dass mit 30.09.2020 das Geschäft geschlossen wird.

Die Unterstützung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 12) Die anteiligen Alarmierungskosten für das Jahr 2020 wurde vom Bezirksfeuerwehrkommando St. Pölten (€ 0,30 pro Gemeindebürger, Einwohnerzahl: 1359) zur Vorschreibung gebracht. Das Alarmierungsentgelt für die Gemeinde Weinburg beträgt € 407,70.

Das Alarmierungsentgelt für das Jahr 2020 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 13) In der Vorstandssitzung vom 15.10.2019 der Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal wurde beschlossen, dass der Eigenmittelanteil für das KREF Projekt „Weiterentwicklung Standortmarketing Pielachtal 4.0“ eingehoben wird. Die Kosten beinhalten die im Rahmen des Projekts vorhergesehen einmaligen Eigenmittel und werden nach dem Kleinregionsschlüssel eingehoben.

Die Eigenmittelkosten für das KREF Projekt in der Höhe von € 978,37 (inkl. 20% USt) werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 14) Der 2. Teilbetrag von 2. Teilbeträgen des Kleinregionsbeitrages für das Jahr 2020 in der Höhe von € 3.560,70 wurde zu Vorschreibung gebracht.

Der 2. Teilbetrag des Kleinregionsbeitrages wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 15) Dieses Jahr hat wieder ein Projektmarathon der Landjugend NÖ stattgefunden. Die Weinburger Landjugend hat an diesem Projektmarathon wieder teilgenommen.

Die TeilnehmerInnen des Projektmarathons stellen sich ein Wochenende lang in den Dienst ihrer Gemeinde. VertreterInnen der Landjugend Niederösterreich nehmen im Vorfeld des Marathonwochenendes Kontakt mit den jeweiligen GemeindevertreterInnen auf und vereinbaren eine Aufgabenstellung für die örtliche Landjugendgruppe. Die Sprengelleitung bekommt am Freitagabend diese Aufgabe überreicht. Die Gruppe hat nun 42,195 Stunden Zeit, die gestellten Aufgaben zu lösen. Zusätzlich berichtet die Gruppe auf der Tat.Ort Jugend Homepage über ihr Projekt. Am Sonntagnachmittag steht dann eine Präsentation der Ergebnisse für die Bevölkerung am Programm.

Die Projekte werden Ende Jänner einer unabhängigen Jury präsentiert. Es können Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze erreicht werden, jede Auszeichnung ist mit einem Geldpreis dotiert.

Die Aufgabenstellung für die Weinburger Landjugend war ein Häuschen auf der Freizeitanlage zu errichten. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 4.100,00.

Die Kostenübernahme des Projektmarathons der Landjugend Weinburg wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 16) Folgende Ansuchen um Gewährung eines Zuschusses für E-Fahrräder sind eingelangt:

Datum	Name	Förderart	Gesamtbetrag	Förderung
13.07.2020	Boria Ernst sen.	E-Fahrrad	€ 3.859,34	€ 300,00
13.07.2020	Boria Rosa	E-Fahrrad	€ 3.810,12	€ 300,00
13.07.2020	Posseth Maria	E-Fahrrad	€ 2.069,00	€ 300,00

Dies wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 17) Herr Bgm. Kalteis erklärt, dass dieses Jahr durch den Covid19 Virus, es nicht möglich ist, am 06.11.2020 die Ehrungen für besondere Leistungen in den Bereichen Schule, Sport usw. durchzuführen. Deshalb schlägt Herr Bgm. Kalteis vor, die betroffenen Bürger, welche für eine Ehrung vorgesehen sind, ein Geschenk, mit einem Brief zu schicken.

Frau GR Leputsch-Figl ergänzt, dass zu dem Geschenk und Brief auch ein Essensgutschein beigelegt werden sollte.

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat befürwortet und einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 18) Es wird dem Gemeinderat empfohlen, auch heuer wieder Stipendien für Schüler höherer Schulen zu gewähren. Die Auszahlungssätze sollen wie folgt lauten:

Sozialzuschüsse	ohne Matura	jährl. € 110,00
	mit Matura	jährl. € 140,00

Hochschüler UNI-FH mit Studiengebühr pro Semester € 363,36

Die Auszahlung soll 2x jährlich im November und im März erfolgen. Weiters wird der Bürgermeister ermächtigt, in sozialen Härtefällen 10–20 % mehr an Förderung gewähren zu können.

Dies wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 19) Heuer soll wieder ein Kulturpreis für Künstler und kreative Personen der Gemeinde, die sich in dieser Sparte sehr engagieren bzw. einen Namen gemacht haben verliehen werden. Dieser Kulturpreis wird im Zuge des Neujahrsempfanges verliehen. Zu diesem Festakt wird vorgeschlagen, die Angehörigen der Preisträger einzuladen. Die Kosten für den Preis sind ca. € 650,00 (Geldpreis € 500,00, und Skulptur ca. € 150,00).

Dies wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 20) Die Abhaltung eines Adventprogrammes für das Jahr 2020 und die damit verbundenen Kosten (ca. € 1.720,00) werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

Christbaumerstbeleuchtung 28.11.2020 18:00 Uhr

Kosten ca. € 652,00

Herbergsuche – Waldkapelle 12.12.2020, 16:00 Uhr

Kosten ca. € 1.100,00

Ergänzend zur Herbergsuche wird festgehalten, dass diese in einer abgespeckten und einfacheren Version durchgeführt werden wird.

Weiters erklärt Herr Bgm. Kalteis, dass das Wappenjubiläum in kleinen Rahmen vergleichbar mit einer Festsitzung und Musik durchgeführt werden wird. Für das Wappenjubiläum ist der 25.10.2020 um 19:00 Uhr im Kultursaal vorgesehen.

Zu Pkt. 21) Dieser Punkt wird zurückgestellt und in der eigenen GVO-Sitzung am 12.10.2020 um 19:30 Uhr behandelt.

Zu Pkt. 22) Herr Bgm. Kalteis erklärt, dass beim Anwesen Figl ein Güterweg verläuft. Nachdem dieser Güterweg Großteils nur von der Fam. Figl genutzt wird, hat Herr Figl angefragt, ob er dieses Grundstück von der Gemeinde erwerben kann.

Herr Bgm. Kalteis schlägt vor das Grundstück mit € 1,00/m² Gesamtkosten € 2.592,00 zu verkaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf des Grundstückes.

Zu Pkt. 23) Herr Bgm. Kalteis erklärt, dass die Gemeinde für die Schul- und Kindergartenmilch einen Zuschuss in der Höhe von € 0,15/Pkg. gewährt. Nachdem dieser Zuschuss sich in den letzten Jahrzehnten nicht geändert, hat schlägt Herr Bgm. Kalteis vor den Zuschuss von € 0,15/Pkg. auf € 0,20/Pkg. zu erhöhen.

Die Erhöhung des Zuschusses für die Schul- und Kindergartenmilch wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 24) Nachdem die Coronakrise bei vielen Firmen einen Umsatzeinsturz zu verzeichnen hatte ist das beim STKZ auch der Fall. Leider gibt es Fixausgaben, die trotzdem zu zahlen sind, deshalb ist es notwendig für eine Zuschuss in der Höhe von € 20.000,00 dem STKZ zu gewähren.

Die Gewährung des Zuschusses wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Dringlichkeitsantrag

Zu Pkt. 25) Herr Bgm. Kalteis berichtet, dass die Klima-Energiemodellregion (KEM) in den Jahren 2021-2023 weitergeführt werden kann. Die 1. Phase läuft im März 2021 aus und der Antrag auf Weiterführung der KEM muss bis Ende Oktober gestellt werden. Dazu ist ein Grundsatzbeschluss vom Gemeinderat nötig.

Für die Verlängerung der KEM für Weinburg für 3 Jahre entstehen Gesamtkosten in der Höhe von € 24.921,00.

Die Verlängerung der KEM mit den verbundenen Kosten wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Dringlichkeitsantrag

Zu Pkt. 26) Herr Bgm. Kalteis erteilt das Wort Herrn Vzbgm. Strasser.

Herr Vzbgm. Strasser erklärt, dass für den Feldversuch Gas-Hybrid-Wärmepumpen Objekte gesucht werden, in denen eine neue Wärmepumpe installiert wird und in Kombination mit dem bestehenden Gaskessel betrieben werden soll.

Im Rahmen des Feldversuchs soll ein bestehender Gaskessel mit einer Wärmepumpe kombiniert werden, um damit die Gasverbräuche zu reduzieren. Sinn hinter dem Feldversuch ist es, herauszufinden, welche Gasverbräuche sich im Teillastbetrieb durch eine Wärmepumpe real substituieren lassen. Nur bei Vollastbetrieb soll der Gaskessel die Arbeit übernehmen, damit die Wärmepumpe keine schlechte Jahresarbeitszahl erreicht. Im Rahmen des Feldversuchs sind alle Gebäudearten geeignet, egal ob z.B.: Gemeindeämter, Schulen, KiGa, Einfamilienhäuser, oder auch Betriebsgebäude. Für die Gemeinde Weinburg würde die Volksschule in Frage kommen, da dieses Gebäude auch im nächsten Jahr mit der Generalsanierung begonnen wird.

Notwendige Unterlagen für die Antragstellung:

- Antragsformular „Ansuchen um Teilnahme am Feldversuch Gas- Hybridwärmepumpen“ erstellt von Energieberatung Niederösterreich (02742/22144) und dem planenden Installationsunternehmen.
Informationen über Größe des Objektes, Heizlast des Objektes, Wärmeleistung, Art und Alter des bestehenden Gaskessels, Art der WW-Bereitung, Skizze der Hydraulik, Gasverbrauch der vergangenen Jahre für Bestandsobjekte, usw. sind darin abzubilden..)
- Allgemeines Beratungsprotokoll von Energieberatung Niederösterreich für die Gebäudehülle.
- Energieausweis falls vorhanden

Weiters erklärt er, dass es notwendig ist ein Energiemonitoring durchführen zu lassen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Feldversuch Gas-Hybrid-Wärmepumpe mit Energiemonitoring für die Volksschule Weinburg.

Dringlichkeitsantrag

Zu Pkt. 27) Herr Bgm. Kalteis erklärt, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 19.06.2020 unter Punkt 15) ein Schätzgutachten von der Fa. Realkanzlei Edlauer Immobilientreuhänder GmbH betr. das Mietshaus in der Br.-Teich-Straße 26 beauftragt wurde. Laut diesem Schätzgutachten ist der aktuelle Verkehrswert des Mietshauses € 211.20,00 (netto). Fam. Rittl, welche derzeit in diesem Wohnhaus eingemietet ist, hat Interesse dieses Wohnhaus zu kaufen. Bei einem Vorgespräch mit Herrn Bgm. Kalteis haben sich beide Parteien auf den Verkaufspreis in der Höhe von € 200.000,00 (netto) geeinigt.

Nach eingehendster Diskussion wird der Verkauf der Liegenschaft in der Br.-Teich-Straße 26 mit 3 Gegenstimmen (ÖVP: GR Fuchs, GR Gruber, FPÖ: GR Fleischhacker) beschlossen.

Zu Pkt. 28) Herr Bgm. Kalteis berichtet folgendes:

- Für 6 Doppelhäuser in der Mohnblumengasse fand die Schlüsselübergabe statt
- Das Wohnstudio von Herrn Stachelberger wurde eröffnet
- Die Kultur Veranstaltung von Herrn Gratzl am Kulturbahnhof war durch die einzigartigen Skulpturen sehr gelungen.
- Die E-Ladestationen werden gerade errichtet. Die E-Ladestation beim Gemeindeamt ist schon fertig gestellt.
- Am neuen Bauhof ist die Halle schon fertig asphaltiert.
- Die Fassadenreinigung beim Gemeindeamt ist durchgeführt worden.
- Demnächst wird der Zaun am neuen Bauhof aufgestellt.

Her Vzbgm. Strasser berichtet:

- Durch den Covid19 Virus und weil das der Nahversorger zugesperrt hat, ist es wieder möglich den Gmoabus für Einkaufsfahrten in die Nachbarorte einzusetzen.
- Herr Auer wurde wieder Obmann des Pielach Wasserverbandes.
- Der Anschluss beim Zug mit dem Gmoabus wird angenommen.
- Nächste Woche am MI 07.10.2020 wird sich das Nahversorgergeschäft in der Loich angeschaut. Da dieser Nahversorger gut bei den Bürgen angenommen wird und die Gemeinde die Führung des Geschäftes übernommen hat, ist die Überlegung, ob das in Weinburg mit dem gleichen System auch funktioniert.
- Am MI 07.10.2020 gibt es Gespräche mit der Fa. ADEG betr. Weiterführung des Nahversorgers.

Da weiter nichts vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung.